

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Quellenverzeichnis	11
a) Unveröffentlichte Quellen	11
b) Veröffentlichte Quellen	11
c) Veröffentlichte Briefe	13
Literaturverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	25
Einleitung	27

ERSTER TEIL

FRIEDRICH VON HÜGEL UND SEINE STELLUNG IM KREIS DER MODERNISTEN

I. Das Heranwachsen eines fragenden Geistes	35
II. Friedrich von Hügel und sein Freundeskreis	40
a) Exegetische Arbeiten und die Anknüpfung von Freundschaften in Italien und Frankreich	40
b) Kontakte mit deutschen Theologen	47
c) Kontakte in England und die Freundschaft mit Tyrrell	52
III. Kirchenpolitische Aktivitäten	55
IV. Kontroversen um den Modernismus	61
V. Nach der Modernismuskontroverse	72
Zusammenfassung	76

ZWEITER TEIL

DER WEG DER RELIGIÖSEN ERKENNTNIS

1. Kapitel: Die Antinomie des Erkennens	86
1. Abschnitt: Die Erkenntnislehre	86
I. Die Elemente der Erkenntnis	86
a) Der Sinneseindruck	87
b) Das individuelle Prinzip der Erkenntnis	92
c) Die Einheit von Subjekt und Objekt in der Erfahrung	96
II. Begreifen und Verstehen	99
a) Die wissenschaftliche Erkenntnis als Begreifen	99
b) Erfahrung als Verstehen	103
c) Das Verhältnis von Begreifen und Verstehen	105

1. Klarheit und Dunkelheit des Erkennens	105
2. Universalität und Partikularität des Erkennens	109
3. Einheit und Vielfalt in der Erkenntnis	112
4. Die geläuterte Erfahrung in ihren Einzelelementen	116
d) Die Kritik am Rationalismus	117
e) Das Wahrheitskriterium	122
2. Abschnitt: Erkenntnis und Werden der Person	131
I. Der Begriff der Person	131
II. Die Überwindung der Gegensätze der Erkenntnis im Werden der Person	137
III. Die Erfüllung der Person in Religion und Christentum	141
Zusammenfassung	145
2. Kapitel: Die Religion im Horizont des Menschlichen	147
1. Abschnitt: Die Lehre von den Elementen der Religion	147
I. Die religiösen Elemente in der Entwicklung des Menschen	147
a) Die Entfaltung der menschlichen Grundanlagen	147
b) Die Entfaltung des religiösen Lebens	148
1. Die Entwicklungsstufen und ihre religiösen Formen	148
2. Das Verhältnis der religiösen Formen in der menschlichen Entwicklung	149
II. Die drei Elemente der Religion	151
a) Das historisch-institutionelle Element der Religion	151
b) Das wissenschaftliche Element der Religion	154
c) Das mystische Element der Religion	158
d) Fehlformen der Elemente der Religion	160
1. Die Verabsolutierung des institutionellen Elements	160
2. Die Verabsolutierung des wissenschaftlichen Elements	165
3. Die Verabsolutierung des mystischen Elements	167
III. Vorbilder für die Lehre von den Elementen	169
a) G. T. Fechner	169
b) J. H. Newman	171
c) W. James	173
d) E. Troeltsch	175
IV. Die gegenwärtige Bedeutung der Lehre von den Elementen und Dimensionen der Religion	176
2. Abschnitt: Die Religion als Ganzheit und ihre Elemente	182
I. Die Theorie von Reibung, Spannung und Konflikt	182
a) Spannung und Reibung im Werden der Person	182
b) Reibung und Spannung im Bereich der Exegese	185

c) Reibung, Spannung und Konflikt in der Institution	195
d) Reibung und Spannung zwischen religiösem und nicht-religiösem Leben	201
e) Gegenseitige Angewiesenheit und Unabhängigkeit der Elemente	205
II. Religion als offenes System	209
III. Die Bedeutung von Leid und Kreuz	217
a) Leid und Kreuz als Voraussetzung der Fruchtbarkeit	217
b) Die Erklärung des Leides und des Übels	223
c) Das Kreuz als Weg zu Freude und Heiligkeit	226
IV. Zeit und Dauer	230
a) Dauer als Zeit der Erfahrung	231
1. Die Uhrzeit	231
2. Dauer als konkrete Zeit	232
3. Dauer und Ewigkeit	234
b) Zeit und Mystik	237
Zusammenfassung	240
3. Kapitel: <i>Der Mensch vor der Wirklichkeit Gottes</i>	242
1. Abschnitt: <i>Das Prinzip des Inkarnationalismus</i>	242
I. Inkarnation als Grundstruktur des Hügelschen Denkens	242
II. Die Offenbarung	246
2. Abschnitt: <i>Natur und Übernatur</i>	249
I. Der Mensch als Person im Rahmen von Natur und Übernatur	249
a) Sündhaftigkeit des Menschen und Fähigkeit zum Transzendieren	249
b) Die Angelegenheit der Natur auf die Übernatur	252
c) Die Durchdringung von Natur und Übernatur	256
d) Der Mensch zwischen natürlicher und übernatürlicher Religion	260
II. Die Kriterien der Übernatur	263
a) Positive Kriterien	263
b) Abgrenzung der Kriterien	267
1. Wissen um Übernatur	267
2. Übernatur und Wunder	268
III. Die Kontroversen um das Konzept von Natur und Übernatur	271
a) Die Methode der Immanenz	272
1. Die Immanenzapologetik bei Blondel und Laberthonnière	272
2. Die Auseinandersetzung mit dem Extrinsezismus	274
3. Die Gotteserkenntnis des „vorläufigen Pantheismus“	276
b) Die Kontroverse um den Immanentismus	287
1. Die Frage nach dem Modernismus	287
2. Kontroversen um den Immanentismus bis zum Tode Tyrrells	289
3. Entwicklung der Kontroverse mit Loisy	292

c) Ernst Troeltsch und der Kampf gegen den Supranaturalismus	299
1. Überweltlichkeit und Innerweltlichkeit Gottes	299
2. Die Kritik am Supranaturalismus durch Ernst Troeltsch	301
3. Von Hügels Übernahme des Anti-Supranaturalismus	303
4. Die Wertung der Religionen	304
5. Der Vergleich der Religionen	310
Zusammenfassung	312
<i>3. Abschnitt: Die Möglichkeit der Gotteserfahrung</i>	<i>314</i>
I. Transzendenz und Erfahrung	314
II. Religiosität und Religion	323
III. Der hermeneutische Zirkel	329
IV. Die Biographie der hl. Katharina von Genua und ihre Bedeutung für die Religionsphilosophie	338
Zusammenfassung	343
<i>Schluß</i>	<i>346</i>
I. Der anthropozentrische Ansatz der Theologie	346
II. Die Wertung der Geschichte	350
III. Die Deutung der Erfahrung	352
IV. Die Wertung der Religion	355
<i>Personenregister</i>	<i>359</i>